

NEWSLETTER 3-2021

Hannover, im Mai 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit 56 Jahren steht Ihnen der Museumsverband Niedersachsen und Bremen beratend und unterstützend zur Seite und vertritt Ihre Interessen gegenüber den Fachministerien in den beiden Sitzländern. 33 Jahre davon konnte ich an der Seite des Vorstandes die Arbeit des MVNB mitgestalten. Die Museumslandschaft in Niedersachsen und Bremen ist in diesen Jahren bunter und reichhaltiger geworden. Die beratende Arbeit zu den komplexen Aufgaben und Herausforderungen der Museen, ihre unterschiedlichsten Themenbereiche und der Kontakt zu vielen Museumsleuten im Lande ist eine bereichernde Aufgabe, die mich sehr erfüllt hat. Ich habe sehr viel über Land und Leute gelernt - zuhören können, Neugierde und konstruktive Ideen, vor allem aber Freude an der Kommunikation sind dazu notwendig.

Gemeinsam mit Ihnen, den Mitgliedern des MVNB, und den dem Verband sehr verbundenen Partnern in Ministerien, Förderstiftungen und weiteren Partnern, konnten wir vieles für die Museen bewegen. Nur so konnten Projekte wie *Die Museumsschule!* und das *Museumsgütesiegel* auf den Weg gebracht werden. Für das Vertrauen in die Arbeit des Museumsverbandes möchte ich an dieser Stelle vor allem den Partner*innen im MWK und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung danken. Unsere von Ihnen geförderten Projekte haben einen Ruf weit über die Landesgrenzen hinaus erreicht.

Ich bin dankbar, dass ich einige Ideen in die Verbandsarbeit einbringen und wesentliche Projekte des MVNB zusammen mit dem Vorstand mit auf den Weg bringen konnte. Eine gute übergreifende Vernetzung mit anderen Beratungsstellen und Museumsorganisationen in der Republik war dabei sehr nützlich. Ein Dank auch den Kolleg*innen in den Ländern für den stets offenen Austausch. Wie wichtig eine starke Vertretung auf Landesebene notwendig ist, haben wir nicht erst in Zeiten der Pandemie feststellen können. Die Herausforderungen der Zukunft unserer Museen sind groß, neue Themen und Erfordernisse der weiteren Wandlung der Museumsarbeit stehen an. Ich habe versucht, wichtige Punkte der Verbandsarbeit zusammenzufassen und dabei die Desiderate und Herausforderungen auch zu benennen. Diese habe ich meinem Nachfolger übergeben und wünsche Thomas Overdick alles Gute für die Übernahme der Geschäftsführung des MVNB und die Weiterführung der Verbandsarbeit.

Herzliche Grüße



Hans Lochmann

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Informationen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

JAHRESTAGUNG 2021

Herausforderungen meistern – Museen in unruhigen

Zeiten – so lautete der Titel unserer diesjährigen Jahrestagung, die am **15. April 2021** als Online-Veranstaltung aus dem Emsland Moormuseum in Geeste stattgefunden hat. Unsere Tagung widmete sich den Herausforderungen der Corona-Pandemie aus zwei unterschiedlichen Perspektiven. Im ersten Panel kamen Museumsfachleute zu Wort, die von ihren Erfahrungen aus den letzten Monaten berichteten. Im zweiten Panel richteten wir den Blick in die Zukunft und beleuchteten die Krise aus den Perspektiven der Bundes-, Länder- und Regionalebene. Rund 120 Teilnehmer*innen verfolgten die Tagung an ihren Bildschirmen. Im Anschluss an die Tagung hielten wir unsere Mitgliederversammlung ab. Wir danken dem Emsland Moormuseum für die Unterstützung im Vorfeld bei der Organisation der Tagung und die gute Zusammenarbeit vor Ort! Mit großer Kreativität und einem beeindruckenden professionellen technischen Aufwand transformierte das Museum die Tagung in den digitalen Raum. [Weitere Informationen](#)

VERBANDSZEITSCHRIFT MUSEUMS:ZEIT

Im Dezember 2021 erscheint die dritte Ausgabe unserer „museums:zeit“. Sie ist ein wichtiges Medium zur Berichterstattung und zur Information der Mitglieder und Partner des MVNB dar. Für diese Ausgabe suchen wir noch spannende Beiträge und interessante Berichte aus der niedersächsischen und bremischen Museumslandschaft. Unterstützen Sie uns und senden Sie uns einen Beitrag **bis zum 31. Juli 2021!** Weitere Informationen sowie redaktionelle Hinweise finden Sie auf unserer [Webseite](#).

PERSONALIA

Nach 33 Jahren wurde **Hans Lochmann** als Geschäftsführer des MVNB Ende April in den Ruhestand verabschiedet. Über drei Jahrzehnte lenkte er die Geschicke des Verbandes und prägte ihn maßgeblich. Das Team der Geschäftsstelle bedankt sich für die außerordentlich gute und

vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht Herrn Lochmann alles erdenklich Gute für die Zukunft! Gleichzeitig heißen wir **Dr. Thomas Overdick** herzlich im Team Willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Dr. Eilert Ommen trat nach 30-jähriger Tätigkeit vom Amt des Kassenführers zurück. Als Dank für sein unermüdliches Engagement für den Museumsverband wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes verliehen. Seine Nachfolge hat der Museumsdirektor der Museen Stade/Schwedenspeicher, **Dr. Sebastian Möllers**, übernommen.

UMZUG DER GESCHÄFTSSTELLE

Der Umzug der Geschäftsstelle steht kurz bevor. Anfang Juni werden wir in unsere neuen Büroräume nach Hannover-Lahe ziehen. Die Anschrift lautet: **Rotenburger Straße 21, 30659 Hannover**, alle anderen Kontaktdaten bleiben bestehen. **Bitte aktualisieren Sie Ihren Adressverteiler!** Da wir während des Umzugs nur eingeschränkt erreichbar sein werden, nehmen Sie in dieser Zeit bitte per Mail Kontakt zu uns auf. Wir melden uns dann schnellstmöglich bei Ihnen.

NEUE MITGLIEDER

Folgende Personen wurden als Mitglieder im MVNB neu aufgenommen:

Jasmin Alley, Stelle
Delia Kottmann, Hannover
Uwe Krentel, Braunschweig
Dr. Thomas Overdick, Hannover
Dinus Voß, Emden

INFORMATIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER CORONA-PANDEMIE

ERGÄNZUNG DES INFektionSSCHUTZGESETZES (BUNDESWEITE NOTBREMSE)

Bundestag und Bundesrat haben die Ergänzung des Infektionsschutzgesetzes beschlossen (Bundesweite Notbremse), das Gesetz trat am Freitag, den 23. April in Kraft. Nach § 77 Abs. 6 Satz 3 Infektionsschutzgesetz muss in Landkreisen und kreisfreien Städten anhand der vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Zahl der Neuinfektionen geprüft werden, ob in ihrem Gebiet die Sieben-Tage Inzidenzschwelle von 100 (vgl. § 28b Abs. 1 und 3) bzw. 165 (vgl. § 28b Abs. 3) dauerhaft überschritten bzw. unterschritten wurde, um dann ggf. hierauf durch entsprechende öffentliche Bekanntmachungen (Allgemeinverfügung) gemäß § 28b Abs. 1 Sätze 3 und 4, Abs. 2 zu reagieren.

Für Museen, Freilichtmuseen, Ausstellungen, Galerien und ähnliche Einrichtungen bedeutet dies, dass diese mit einem

Hygienekonzept sowie Maßnahmen, die die Zahl der Besucherinnen und Besucher und deren Aufenthalt zeitlich begrenzt und steuert (Begrenzung auf halbe Kapazität, Terminvergabe, Dokumentation) geöffnet werden dürfen, sofern die Einrichtung nicht in einer sogenannten Hochinzidenzkommune (Wocheninzidenz über 100, siehe § 18a) liegt. Siehe auch Niedersächsische Corona-Verordnung v. 24.04.2021: u.a. § 1a Inzidenzwerte, § 4 Hygienekonzepte, §7 (3) Museen und Freilichtmuseen.

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur informiert hier über aktuelle Hilfsprogramme und Fördermöglichkeiten:

<https://www.mwk.niedersachsen.de/coronavirus/diese-hilfen-gibt-es-fur-kunstschaffende-und-kulturelle-einrichtungen-194016.html>

Antworten des MWK zu häufig gestellten Fragen finden Sie hier:

<https://www.mwk.niedersachsen.de/coronavirus/faq-186596.html#kultur>

Unter 0511 120-2806 hat das Ministerium eine Hotline zu Förderanfragen eingerichtet.

Die aktuellen Gesetzestexte von Bund und Land Niedersachsen und Bremen finden Sie hier:

<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/vorschriften-der-landesregierung-185856.html>

<https://www.bremen.de/corona>

Handlungsempfehlungen zur Wiedereröffnung finden Sie auf der Homepage des MVNB:

<https://www.mvnb.de/aktuelles/aktuelles/aktuelles/handlungsempfehlungen-fuer-die-wiederoeffnung-2>

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

PERSONALIA

Dr. Christina Wawrzinek ist neue Leiterin des „[Windstärke 10](#)“ und Stadtarchäologin in Cuxhaven. Nach Stationen am Landesmuseum Natur und Mensch in Oldenburg und den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim leitete sie zuletzt das Küstenmuseum Wilhelmshaven. Sie studierte Klassische Archäologie, Vorderasiatische Altertumskunde sowie Alte Geschichte in Münster und Berlin und promovierte an der Universität Marburg. Dr. Wawrzinek folgt Dr. Jenny Sarrazin nach, die am 1. April 2021 in den Ruhestand getreten ist.

EUROPÄISCHES BROTMUSEUM FEIERT JUBILÄUM

Das [Europäische Brotmuseum](#) in Ebergötzen feiert sein 50-jähriges Bestehen! Seit 1971 vermittelt es nicht nur die Geschichte des Brotes, sondern macht auch auf weiterführende Themen wie etwa gesunde Ernährung, Umgang mit Lebensmitteln, Welternährungslage oder industrielle Landwirtschaft aufmerksam. Die Brisanz dieser Themen in unserer globalisierten Welt, in der nachhaltiges Handeln immer wichtiger wird, spiegelt sich in den Ausstellungen, Veranstaltungen und der täglichen Arbeit des Museums wieder. Jährlich kommen ca. 15.000 Besucher*innen in die Ausstellung. Wilhelm Gerhardy (Vorstandsvorsitzender des Vereins) publizierte anlässlich des Jubiläums den Artikel „[50 Jahre Europäisches Brotmuseum e.V.](#)“ im Göttinger Jahrbuch 2020.

MUSEUM FRIEDLAND FEIERT 5. GEBURTSTAG

Auch das [Museum Friedland](#) feierte Geburtstag: am 18. März 2016 konnten hier die ersten Besucher*innen empfangen werden. Das Museum des Grenzdurchgangslagers Friedland erinnert an die mehr als vier Millionen Menschen, die dort seit September 1945 registriert und weitergeleitet worden sind. Unter anderem durch Interviews erhalten Besucher dort Einblick in persönliche Schicksale von Flucht, Deportation, Vertreibung und Aussiedlung.

AKTUELLE AUSSTELLUNGSTIPPS

Unter dem Titel „**Smell it! Geruch in der Kunst**“ zeigt das Bundesland Bremen zehn Ausstellungen von Mai bis Ende August 2021. Die offizielle Eröffnung des Gemeinschaftsprojekts zum Geruch in der zeitgenössischen Kunst ist für den 29. Mai 2021 auf dem Bremer Marktplatz geplant. Zehn Institutionen der Gegenwartskunst begeben der nur wenig erforschten Auseinandersetzung der Kunst mit Geruch. Mit Geruch arbeitende zeitgenössische Künstler*innen wurden eingeladen, ihre Positionen zum Thema unter individuellen Voraussetzungen umzusetzen oder bestehende Sammlungen olfaktorisch zu befragen. In zehn Ausstellungen, Vorträgen und Vermittlungsaktionen werden die vielfältigen Aspekte des Geruchssinns als Mittel der menschlichen Welterschließung verhandelt und dargestellt. Der Charakter des Gesamtprojekts ergibt sich aus der Individualität und Diversität einzelner Teile, welche uns wahrhaftig riechen, assoziieren oder sinnbildlich hinterfragen lassen. U. a. ist das Gerhard-Marcks-Haus mit der Ausstellung „Scent Rubbing – Kornelia Hoffmann“ dabei. [Zur Pressemeldung](#) Begleitend finden spannende Online- und Outdoor-Format statt. Eine Übersicht sowie die Anmeldemöglichkeiten finden Sie zeitnah unter

<https://www.museenimbremen.de/smellit/rahmenprogramm/>

MUSEUMSGÜTESIEGEL



AKTUELLE
WEITERBILDUNGSTERMINE
IM RAHMEN DER
MUSEUMSSCHULE

Museumsgütesiegel 2021

Die Auslobung des 16. Jahrgangs 2022 fand am 15. April 2021 auf der Online-Jahrestagung des Museumsverbandes aus dem Emsland Moormuseum Geeste statt. Die Bewerbung zur Teilnahme ist **bis zum 31. Juli 2021** möglich, eine formlose Mail an anne.race@mvnb.de reicht aus. Auch Museen, deren Gütesiegel bis Ende 2022 gültig ist, können sich um eine Erneuerung der Auszeichnung bewerben.

Weiterbildungen im Rahmen des Museumsgütesiegels

31. Mai und 2. Juni 2021

Vom Leitbild zu Perspektiven der Museumsentwicklung

Online-Seminar über das Video-Konferenztool ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel

(Infos und [Anmeldungen direkt über die Bundesakademie](#))

7./8. Juni 2021

Grundlagen, Handlungsfelder, Strukturen, Methoden und Ziele kultureller Bildung im Museum

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Weiterbildungen im Rahmen des Zertifikatslehrgangs für ehrenamtliche Museumsmacher*innen

7. Mai 2021

Partizipative Ausstellungsgestaltung

Online-Seminar über das Video-Konferenztool ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

20. Mai 2021

Stakeholder / Einflussgruppen im Museum

Online-Seminar über das Video-Konferenztool ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

3. Juni 2021

WANTED! Strategien für die Nachwuchsgewinnung im Verein

Ort: Museum Nienburg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

10. Juni 2021

Fotografien erhalten – Einführung in die Fotokonservierung

Ort: Heimatmuseum Leer

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Änderungen vorbehalten. Wir informieren Sie ggf. kurzfristig, sollten Verschiebungen in der Seminarplanung notwendig werden.

FÜR VOLONTÄRE

**NIEDERSÄCHSISCHE
VOLONTÄRWEITERBILDUNG**



[AGVolontariatNdsHB/](#)

Sammeln und Erhalten I und II

**Niedersächsisches Landesmuseum und Sprengel Museum
Hannover**

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen nach Sammlungskonzepten und -strategien. Das (Ent-Sammeln) und Bewahren - die Arbeit hinter den Kulissen -, wird anhand unterschiedlicher Museen und diverser Fachrichtungen vorgestellt.

Weitere Informationen und Anmeldung:

[21. – 22. September 2021](#)

[5. – 6. Oktober 2021](#)

Änderungen vorbehalten. Wir informieren Sie ggf. kurzfristig, sollten Verschiebungen in der Seminarplanung notwendig werden.

TAGUNGSHINWEISE

LMB-JAHRESTAGUNG

Die digitale Jahrestagung des LMB zum Thema „Museen in Zeiten von Rechtspopulismus“ findet vom 31. Mai bis zum 1. Juni 2021 statt. Der gesellschaftliche Einfluss des Rechtspopulismus wirkt sich auch auf die Museen aus: auf ihr Publikum und Personal, auf die Kulturpolitik und die öffentliche Diskussion. Die Frage, welche Konsequenzen sich daraus für ihre Institutionen, ihr Programm und ihre Arbeitsweisen ergeben, rührt am Selbstverständnis der Museen. So sind sie einmal mehr aufgefordert, sich mit ihrer Rolle als öffentliche Einrichtungen einer demokratischen Gesellschaft, ihrem Selbstverständnis und dem Beitrag, den sie zum gesellschaftlichen Miteinander leisten, auseinanderzusetzen. Auch die Kulturpolitik ist gefragt, Position zu beziehen und entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter:

[https://www.lmb.museum/veranstaltungen/jahrestagung/.](https://www.lmb.museum/veranstaltungen/jahrestagung/)

MAI-TAGUNG DES LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND

Die MAI-Tagung 2021 des Landschaftsverbandes Rheinland wird sich in diesem Jahr mit den digitalen Aktivitäten in den Museen auseinandersetzen. Die Online-Konferenz präsentiert sich erstmalig in Form von sog. „MAI-lights“ und fokussiert sich dabei auf kurze Themenblöcke, die an vier Nachmittagsterminen im Mai, jeweils mittwochs um 14.00 Uhr ausgerichtet werden. Die Tagung möchte einen aktuellen Einblick in das digitale Portfolio der Museen ermöglichen, welches sich im Laufe des vergangenen Jahres entwickelte. Es soll unterschiedliche Herangehensweisen darstellen, Erfahrungen zu Gehör bringen und zur Diskussion stellen. Die Tagung möchte aber auch einen Blick nach vorne richten, neue Projekte, frische Ideen und innovative Kooperationen vorstellen.

Weitere Informationen unter www.mai-tagung.de

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2021



Der deutsche Museumsbund hat in Vorbereitung auf den **Internationalen Museumstag am 16. Mai 2021** verschiedene Social-Media-Aktionen unter dem Hashtag #MuseenEntdecken gestartet. Diese sollen besondere Einblicke in die Museen und die Museumsarbeit geben. Beteiligen auch Sie sich mit Beiträgen, die auf [Facebook](https://www.facebook.com) und [Twitter](https://www.twitter.com) geteilt werden. Zudem können weiterhin digitale und analoge Aktionen in die Datenbank unter www.museumstag.de eingetragen werden. Wir möchten Sie ermutigen, auch Ihre Beiträge und Aktionen rund um den IMT dort zu hinterlegen, und sie einem breiten Publikum sichtbar zu machen. Falls das Infektionsgeschehen eine Öffnung der Museen Mitte Mai nicht zulässt, können Sie Ihre analogen Aktionen jederzeit bearbeiten sowie flexibel verbergen.

LAB.BODE POOL

Noch bis zum Sommer 2021 wird das Bode-Museum auf der Museumsinsel Berlin zum Experimentierfeld. Mit einem Vermittlungslabor im Museum, einem bundesweiten Volontärsprogramm an 23 Museen und begleitenden Diskursveranstaltungen soll modellhaft gezeigt werden, was Vermittlungsarbeit an Museen auszeichnet und was sie bewirken kann. Der **lab.Bode pool** stellt eine Sammlung von Materialien, Projekten und Methoden für die Vermittlungsarbeit in Museen dar. Mit Bezug zu gegenwärtigen Diskursen der Vermittlungspraxis reflektieren sie die Erfahrungen von lab.Bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen.

[Weitere Informationen](#)

ONLINE BEFRAGUNG ZUR SITUATION UND PERSPEKTIVEN DES EHRENAMTES IN NIEDERSACHSEN

Um sich ein Bild über die Situation des Ehrenamtes in Niedersachsen zu verschaffen, hat die Enquetekommission „Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement verbessern“ eine Online-Befragung ins Leben gerufen. Noch bis zum 28. Mai 2021 haben Interessierte die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit dem ehrenamtlichen Engagement und ihre Ideen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der ehrenamtlichen Arbeit in Niedersachsen einzubringen. Die Befragung kann unter folgendem Link erreicht werden: <https://survey.questionstar.com/2c1c1232>. Die Teilnahme an der Onlinebefragung nimmt etwa 15 Minuten Zeit in Anspruch. Eine Auswertung der Befragung wird im Abschlussbericht der Enquetekommission „Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement verbessern“ veröffentlicht.

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

PREIS FÜR NACHHALTIGE KULTURPRODUKTION DER STIFTUNG NIEDERSACHSEN



Stiftung
Niedersachsen

Eine nachhaltige Kulturproduktion wird die Kultur- und Kreativwirtschaft in den nächsten Jahren immer stärker bestimmen. Die Stiftung Niedersachsen möchte ihre Partner*innen dazu motivieren, nachhaltiges, klimaverträgliches Handeln schon heute in ihren Institutionen, bei Veranstaltungen und in Kulturprojekten verstärkt zu berücksichtigen. Ende 2021 vergibt die Stiftung daher fünf Preise in Höhe von je 3.000 € für nachhaltige Strategien. Ab sofort können dazu bei der Antragstellung entsprechende Konzepte eingereicht werden. Für bereits bestätigte Förderungen 2021 können diese nachgereicht werden.

[Weitere Informationen](#)

NIEDERSACHSENPREIS FÜR BÜRGERENGAGEMENT



Unter dem Motto „unbezahlbar und freiwillig“ geht der "Niedersachsenpreis für Bürgerengagement" in eine neue Runde: Ehrenamtliche können sich noch **bis zum 15. Juli** um diese Auszeichnung bewerben. Zur Teilnahme sind Vereine, karitative Institutionen, Initiativen, Selbsthilfegruppen und andere Helferinnen und Helfer aus Niedersachsen eingeladen, die sich freiwillig und gemeinwohlorientiert engagieren. Initiiert wurde der Preis von den Sparkassen in Niedersachsen, den VGH Versicherungen und der Niedersächsischen Landesregierung. Geehrt und unterstützt werden sollen diejenigen, die sich ehrenamtlich für ein besseres Miteinander einsetzen. Insgesamt vergibt die Jury zehn Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Zusätzlich loben die Partner gemeinsam mit dem NDR einen Ehrenamtspreis aus, der mit 3.000 Euro dotiert ist. [Weitere Informationen](#)

KULTUR MACHT STARK



Mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ bietet der Museumsbund erneut zwei Formate an, für die sich die Museen jeweils in Kooperation mit mindestens zwei Bündnispartnern bewerben können. Ziel ist es, Angebote im außerschulischen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen und bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche für Museen zu begeistern.

Die nächsten Antragsfristen: 31. Mai und 31. Oktober 2021
[Weitere Informationen](#)

Zudem finden am 10. und 12. Mai 2021 **bundesweite Info-Veranstaltungen** statt. Akteur*innen aus den Bereichen Kultur, Soziales und Bildung sowie alle weiteren Interessierten sind dazu eingeladen, sich über Neuerungen des Programms zu informieren. So gibt es z.B. programmweiter Erleichterungen bei der Bündnisbildung sowie vereinfachte und veränderte Antragstellungen. Anmeldungen sind bis jeweils 16.00 Uhr des Vortages [unter diesem Link](#) möglich. Hier finden Sie auch das genaue Veranstaltungsprogramm.

FÖRDERAKTION #1BARRIEREWENIGER



Das Förderprogramm der Aktion Mensch **#1BarriereWeniger** bezuschusst den Abbau von Barrieren (baulich, technisch, digital und bei Veranstaltungen) mit 5.000 Euro. Öffentlich-rechtliche Institutionen können im Zusammenschluss mit einem gemeinnützigen Verein oder einem Verband einen Antrag auf Förderung stellen, für z. B. Übersetzungen in Leichte Sprache oder in Deutsche Gebärdensprache, den Bau einer Rampe oder eine verbesserte Zugänglichkeit von digitalen Informationsangeboten.

[Weitere Informationen](#)

UMFRAGE: BEDARF AN IT-SUPPORT VON EHRENAMTLICHEN



Gemeinsam mit dem Haus des Stiftens und der AfB gGmbH führt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt aktuell eine Umfrage zum Bedarf an IT-Support von Ehrenamtlichen und deren Organisationen durch, um perspektivisch zielgerichtet unterstützen zu können. Die Umfrage dauert maximal 5 Minuten. Alle Antworten werden anonym erfasst. [Hier geht es zur Umfrage](#)

CALL FOR PAPERS

Zum Ende des Forschungsprojekts „Potenziale und Grenzen des Storytelling als Vermittlungsmethode in Ausstellungen“ (2017-2022) laden die DASA Arbeitswelt Ausstellung, das Institut für Museumsforschung – Staatliche Museen zu Berlin PK und die Professur Museologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg zu einem Kolloquium ein, um gemeinsam Antworten auf die Frage zu finden, wie aktuelle Ausstellungsforschung im Theorie-Praxis-Transfer gestaltet wird. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf Reflexion

und Erfolgsüberprüfung aus der Institution Museum heraus. Welche Forschungsformate werden bei der musealen Arbeit angewandt? Wie können Erkenntnisse für zukünftige innovative Ausstellungsformate genutzt werden?

Mit diesem Call for Papers sind alle eingeladen, sich mit der Beforschung und Weiterentwicklung von Ausstellungen auseinanderzusetzen, sei es aus praktischer oder theoretischer Sichtweise. Ziel ist es, diesen Prozess zu hinterfragen, sowie Muster und Innovationen anhand von Fallbeispielen zu analysieren. Dabei widmet sich das Forschungskolloquium den drei übergreifenden Themenfeldern Reflexion und Erfolgsüberprüfung, Innovative Wege des Ausstellungsmachens und historische Dimension im Ausstellungswesen. Die Themen dürfen in den Beiträgen gerne kombiniert werden.

[Weitere Informationen](#)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.
An der Börse 6
30159 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 4. Mai 2021 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur



Freie
Hansestadt
Bremen